

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck- und Verlags- und Vertriebsstelle des Dresdner Nachrichtenverlags...

Druck und Verlag: Leipzig & Neidhardt, Dresden 21 I, Marienstraße 38/32...

Verlagspreis: 12.000 Mark... (Small text regarding subscription rates)

## Großer Vergeltungsangriff gegen London

### U-Boote und Flieger versenkten Britenschiffe

Berlin, 11. Mai. Die britische Luftwaffe hat in den letzten Nächten erneut und planmäßig Wohnviertel deutscher Städte, darunter auch der Reichshauptstadt, bombardiert...

Audere Kampffliegerverbände zerstörten durch Bomben- und Torpedoeinschläge Teile eines Leuchtwerks...

tätigkeit. In erfolgreichen Kämpfen bei Sollum wurden drei britische Panzerwagen zerstört...

Bei einem Vorstoß gegen die Insel Malta schossen deutsche Jäger am gestrigen Tage ein viermotoriges britisches Flugboot vom Typus Sunderland in Brand.

Der Feind griff in der letzten Nacht mit stärkeren Kräften vorwiegend die Stadt Hamburg an. Durch Abwurf von Spreng- und Brandbomben entstanden zahlreiche Brände...

### Mehr als 100000 Brandbomben abgeworfen

Berlin, 11. Mai. Der Vergeltungsangriff, den die deutsche Luftwaffe in der Nacht zum Sonntag auf London durchführte, ist nach ergänzenden Meldungen der eingeleiteten Verbände einer der härtesten Schläge gewesen...

mit seinem Flugzeug sofort in eine dicke Brandwolke und entzog sich so der Verfolgung.

Der Angriff der letzten Nacht hat ohne Frage die behelfsmäßigen Ausbesserungsarbeiten an den Londoner U- und Speicheranlagen, Verlade- und Transporteinrichtungen...

### Britischer Flieger beschleift Verbandplatz

Berlin, 12. Mai. In den frühen Morgenstunden des 10. Mai unternahm ein britisches Hurricane-Flugzeug einen Angriff auf den Luftwaffen-Verbandplatz in el Gassala in Nordafrika...

Dies ist wieder ein Beispiel dafür, daß die Engländer sich über alle internationalen Vereinbarungen hinwegsetzen und rücksichtslos gegen jedes Gefühl der Humanität ihre Kriegshandlungen unternehmen.

### Die Beziehungen Japan - USA verschlechtern sich

Tokio, 11. Mai. „Asahi Shimbun“ schreibt, die Frage der japanisch-amerikanischen Beziehungen sei unter den gegenwärtigen Verhältnissen nicht mehr eine Frage, die nur beide Länder angehe...

Das hier jedoch die Gefahr einer Eröffnung des Feuers, und damit die einer Kriegsteilnahme besteht, braucht nicht besonders hervorgehoben zu werden...

### Antispyonage-Woche in Japan

Tokio, 11. Mai. Das Gesetz zum Schutz des Staates, das in der letzten Sitzung des Parlaments genehmigt wurde, trat am Sonnabend in Japan in Kraft...

### Aufbau in Kroatien

Von unserem ständigen Mitarbeiter für Südosteuropa

Wien, Anfang Mai 1941. Das Tempo, in dem sich die Aufbauarbeit in dem neuen kroatischen Staate vollzieht, läßt auf den ersten Blick erkennen, daß hier ein Volk an die Arbeit gegangen ist...

### Die Lösung des Judenproblems

in Angriff genommen hat, ist deutlich zu erkennen, daß man in Kroatien entschlossen ist, den Erfordernissen der neuen Zeit gerecht zu werden...

### Neuordnung des Wirtschaftslebens

in Kroatien verbunden. Seit jeher zeichnete sich Kroatien durch ein lebhaftes und im Kern gesundes Wirtschaftsleben aus, das auf dem Fundament eines gesunden Bauernstandes ruhte...

### 34557722 RM für das Rote Kreuz

Berlin, 11. Mai. Der Erfolg der ersten Hausammlung des zweiten Kriegsdienstjahres für das Rote Kreuz hat gezeigt, daß das hohe Vertrauen des Führers in den Opfergeist seines Volkes wieder gerechtfertigt ist...

Nach den bisher vorliegenden Meldungen erbrachte die am 27. April 1941 durchgeführte Hausammlung das Ergebnis von 34 557 722,00 RM.

Im Vergleich zur 1. Hausammlung des 1. Kriegsdienstjahres für das Rote Kreuz 1940 hat sich das Ergebnis um

15 878 104,32 RM, das sind rund 55 v. D., erhöht. Der durchschnittliche Betrag je Haushaltung liegt bei rund 81 RM auf 142 RM.

### Glückwunsch des Führers an König Michael

Berlin, 11. Mai. Der Führer hat dem König von Rumänien zum Nationaltag dröhlich seine Glückwünsche übermittelt. An dem rumänischen Staatsführer, General Antonescu, hat der Führer ebenfalls ein Glückwunschtelegramm gerichtet.

Der Reichsminister des Auswärtigen, v. Ribbentrop, hat dem rumänischen Staatsführer, General Antonescu, zum rumänischen Nationaltag dröhlich die Glückwünsche der Reichsregierung ausgesprochen.

besondere Fürsorge, die die kroatische Regierung dabei der Landwirtschaft zuteil werden lässt, zeigt, dass man im

Auf dem Gebiete des Finanzwesens

plant die Regierung als vorrangigste Maßnahme die Schaffung einer eigenen Währungsseinheit. Sie wird den Namen "Kuna" führen (Kuna heißt auf deutsch Wälder; einen Wälder zeigt auch das alte kroatische Wappen) und der Reichsmark gleichgestellt sein, dem alten jugoslawischen Dinar gegenüber aber das Verhältnis 1:10 haben.

Die Briten jäh aus Churchill-Träumen gerissen

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 11. Mai. Die deutsche Wehrmacht sorgt dafür, daß sich die Engländer niemals lange den von Churchill verordneten Missionen hingeben dürfen. Immer wieder ließ Duff Cooper in den letzten Tagen durch seinen Propagandaapparat in Presse und Rundfunk verkünden, eine „Schlacht auf dem Meer“ sei im Gange, wobei das Londoner Informationsministerium, wie zentrale Korrespondenten berichten, zum Ausdruck bringen wollte, der deutsche Vorkriegsgegen die Insel habe an Wirkung verloren, und das Schlimmste für England sei nun wohl endgültig überhanden.

Portugal wird seine Besitzungen verteidigen

Lissabon, 11. Mai. Die Lissabener Zeitungen unterbreiten die Erklärung der portugiesischen Regierung, in der diese sich gegen die von England und den USA ausgesandte Gerüchtmacherei wendet, die die Bevölkerung Portugals verunsichere. Die Zeitung „O Seculo“ stellt fest, daß die klaren Worte des Ministerpräsidenten über die Haltung im ganzen portugiesischen Volk rückhaltlose Zustimmung gefunden haben. Keine Gerüchte und keine Bedrohungen konnten Portugal von dem einschlagenden Wege abbringen. Portugal sei entschlossen, seine Besitzungen mit allen Mitteln zu verteidigen.

Hamburg Hochburg der Kolonialwissenschaft

Hamburg, 11. Mai. Einen Markstein in der Geschichte der danischen Universität bedeutete es, daß Reichsminister Rüst auf ihrem 22. Gründungstag in einer Feierstunde im Hamburger Rathaus vor Vertretern der Partei, des Staates, der Wehrmacht und insbesondere der Wissenschaft die Erziehung neuer Kolonialwissenschaftlicher Fachkräfte bekanntgab. Nach den Klängen händelnder Musik, zu Geßer gebracht vom Philharmonischen Staatsorchester, begrüßte Bürgermeister Kroghmann den Reichsminister. Kroghmann erinnerte daran, daß die jetzige Universität aus dem 1908 gegründeten Kolonialinstitut hervorgegangen sei und daß besonders nach der Machtübernahme die Aufgaben der danischen Universität auf künftige koloniale Aufgaben ausgerichtet worden seien.

Viktor Emanuel besucht Albanien

Tirana, 11. Mai. König und Kaiser Viktor Emanuel weilt zur Zeit zu einem Besuch in Albanien Hauptstadt Tirana, die im reichen Plagenschmuck prangt. Am Sonnabendmorgens empfing der Monarch im königlichen Palast den Oberbefehlshaber der italienischen Wehrmacht in Albanien, Armeegeneral Cavallero, den Notendirektor, albanische Konsulatsbeamte, Anklöhler und ein Minister aus der italienischen Außenminister Graf Ciano, der Staatsminister in Albanien, Jacomoni, und die albanischen Minister bewohnten. Am Sonntag hat Viktor Emanuel die alte Moschee, die orthodoxe und die katholische Kirche besucht. Auf der ganzen Fahrt durch die albanische Hauptstadt wurden ihm wie am Vortage wiederum begeistert Rundgebungen von Seiten der albanischen Bevölkerung zuteil. Nach seiner Rückkehr in den königlichen Palast empfing der König und Kaiser die aus 16 zum Mittagsessen bestehenden Abordnungen der zehn albanischen Provinzen sowie die Vertreter der neu zu Albanien gekommenen Gebiete zu einer längeren Aussprache.

Der Gelände Kammerherr Zahle beigestellt

Rosenhagen, 11. Mai. In der Ostmecklenburger Land am Connabend eine Trauerfeier für den verstorbenen dänischen Geländekammerherrn in Berlin, Kammerherrn Zahle, statt, der der König von Dänemark, der Kronprinz und die Kronprinzessin, der Bevollmächtigte des Deutschen Reichs, Gesandter Dr. von Bremer-Pink, sowie der Landesgruppenleiter Dänemark der Auslandsorganisation der NSDFP bewohnten. Inmitten des Chores der Kirche war der Sarg zwischen Reihen hoher stehender Kerkel aufgestellt, geschmückt mit einem großen Lorbeerkranz, des Königs und der Königin. Der König des

von den Serben vorzeitig pensionierten Beamten und Offiziere gerecht, ferner auch die Befugnisse der Kolonialformationen genau abzugrenzen. Besondere Bedeutung kommt dem eben erst erlassenen Gesetz über Jugendberufung im militärischen Dienst und über die Schaffung eines Arbeitsdienstes zu. Heberall rechtlich, wie man sieht, neues Leben. Heberall werden die aus der neuen Entwicklung sich ergebenden Probleme mit Umschlüsseltung angepackt und einer Lösung angeführt. So auch die Frage der Eingliederung der zahlenmäßig recht erheblichen deutschen Volksgenossen. Der Führer der deutschen Volksgenossen Ali Gager hatte bereits mehrere Besprechungen mit dem Staatschef Pavellitsch sowie mit General Awatarnitsch. Der Verlauf dieser Besprechungen läßt erwarten, daß die kroatische Regierung die Entfaltung der deutschen Volksgenossen in einer ähnlichen Weise fördern wird, wie dies etwa in der Slowakei geschehen ist. Man muß sich aber wohl die Aufgaben, die auf allen Gebieten des Lebens des neuen kroatischen Staates sich ergeben. Nicht weniger groß ist aber der Wille und die Entschlossenheit, diese Fragen zu lösen, und zwar im Sinne und Geiste der Zusammenarbeit der europäischen Völker auf Grund der neuen europäischen Ordnung. Die bisher in einer so kurzen Zeitspanne errichteten Ergebnisse berechtigen zu der Erwartung, daß die kroatische Regierung allen Schwierigkeiten zum Trotz dem kroatischen Volke eine bessere Zukunft in einem glücklichen Europa wird sichern können. E. Chr. Sch.

wie aus dem OAW-Bericht vom Sonntag hervorgeht, unerbittlich und wohl noch schlagkräftiger erfolgt als im April. London hat in der Nacht zum 11. Mai einen Angriff von einer vereinigten amerikanischen Nachrichtengeneratur, und sie unterstreicht damit nur die Wahrnehmungen unserer Flieger, die in dieser Nacht über der englischen Hauptstadt ein Hammergeräusch von einer noch nie zuvor beobachteten Ausdehnung gefehlt haben. So schlug die deutsche Luftwaffe an, wenn sie Bergstellung ist; so reichen unsere Flieger die Briten aus den Träumen von zunehmender deutscher Schwäche und einer wachsenden Stärke der RAF. Jede britische Bombe wird auch in Zukunft nach des Führers Worten hundertfach vergolten werden, und keine „noch so geheime Waffe“ wird den Briten Widerlungen bringen können. Genau wie zur Luft wird auch zur See in der Schlacht im Atlantik die volle bittere Wahrheit auf die Tauer den Briten von Churchill nicht verschwiegen werden können. Noch fährt der britische Premierminister der Welt seine Jongleurkünste vor, indem er einmal für die Propaganda in den USA weitgehend einen Teil der britischen Schiffverluste ausbild, andererseits aber für das englische Volk die Wahrheit auch nicht entfernt eingesticht. Wie lange aber wird diese Akrobatik noch anhalten? Die Kriegsbauer in USA sorgen dafür, daß Churchill immer tiefer in die von ihm selbst hergestellte Nadelnähle gelangt. Ein Debblatt wie „New York Times“ erklärt, Churchill könne nicht die volle Wahrheit sagen, weil die Engländer sie nicht vertragen. Die von der britischen Admiralität bekanntgegebenen Verlustziffern enthielten nicht „die Schiffe, die man hätte opfern müssen, um andere Schiffe zu schützen, weil ihre Tötung noch wichtiger gewesen sei“. Heberalls eine auffällige Bemerkung, die vielleicht Churchill sogar einmal als Anrede benutzen dürfte. Die Anor, Duff, Stimson und Roosevelt selbst fordern von Churchill täglich und dringend Zahlen über die Verluste an britischer Handelstonnage, Schiffen, die sie verwenden können, um den Einsatz der amerikanischen Flotte für Materialtransporte nach England zu verlangen.

ders in Ländern, wo die sogenannte Pressefreiheit die erlaubten Grenzen überschreitet, in Wicksrauch andartet und die Prinzipien des Rechtes, des Zusammenlebens und der Harmonie der zivilisierten Völker beleidigt. Der besondere Fall des Senators Pepper über eine Rede gehalten hatte, in der er die Behauptung der Nazoren und der Rapverdischen Inseln forderte und einer gewissen amerikanischen Presse wagt zu der Unverantwortlichkeit, die die sogenannte freie Meinungsäußerung in den demokratischen Ländern charakterisiert. Der Handels- und Industriekongress der korporativen Kammer in Lissabon wendet sich gegen die in der „Financial Times“ veröffentlichten Behauptungen, daß Portugal im Jahre 1941 größere Mengen von Öl und Baumwolle eingeführt habe als im ganzen Jahre 1939, daß diese Einfuhr von Kolonialprodukten die Bedürfnisse des Landes übersteige und daß sie weiter nach Ländern gehe, mit denen England kämpfe.

Neuseelands Milchprodukte liegen fest. Neusee, 11. Mai. Der Direktor der führenden neuseeländischen Milchverarbeitungsanstalt William Wood-fellow, der sich auf einer Reise nach London in Neusee aufhielt, erklärte, der Manager an Schiffsraum habe im Alab neuseeländischer Milchzeugnisse nach England eine kritische Lage hervorgerufen. Von den zwischen Neuseeland und Großbritannien verkehrenden Dampfschiffen seien 40 Prozent bereits verflochten, die meisten in den letzten sechs Monaten. In den Lagerhäusern auf Neuseeland lägen ungeheure Mengen für England bestimmter Milchprodukte, so wie Sammelfleisch, die wegen des Schiffsraummangels nicht abgekauft werden könnten.

Weiterhin erbitterte Kämpfe im Irak

Beirut, 11. Mai. Nach dem irakischen Tagesbericht vom Sonnabend bestätigt es sich, daß die Lage des Iraks im Stützpunkt Eindebschan kritisch ist. Alle feindlichen Ziele konnten von der irakischen Artillerie unter Feuer genommen werden. Nur ein einziges Gebäude oder ein Lagerkomplex ist noch unbeschädigt. An der Südfront ist keine Wenderung der Lage eingetreten. Die irakische Luftwaffe hat am 9. Mai mehrere Bombenangriffe über den verschiedenen Gebieten des Landes ausgeführt. Ein bedeutender Flugverband hat den Schah Bagdads geschickt. Drei britische Flugzeuge waren am 9. Mai auf das Lager von Raschid vier Bomben, die aber weder Zuschäden anrichteten, noch Opfer forderten. Motorisierte britische Einheiten und Luftreitkräfte griffen am 9. Mai die Garnison Kutbah 20 Stunden lang an. Es waren Artillerie und Flugzeuge eingesetzt worden. Die irakischen Truppen setzten heldenhafte Widerstand und zwangen den Feind zum Rückzug, worauf sie zu Gegenangriffen übergingen. Am Ende des Vorkriegs gelang es irakischen Truppen, wie aus Bagdad berichtet wird, in heligen Gegenangriffen auf Bagdad im das britische Lager einzubringen und Teile des Flugplatzes zu besetzen. Für die Befreiung der arabischen Länder. Im Tander Bagdad wurde erklärt, daß der Irak in diesem Krieg gegen England die Mision habe, den Nationalismus bei den anderen arabischen Völkern zu wecken, Ägypten und Palästina von der englischen Herrschaft zu befreien und die Unabhängigkeit Syriens wieder herzustellen. Niemand - so wird betont - wird aus davon zurückhaften. Wir, die wir anderen Völkern unsere Kultur überliefern haben, können nicht Sklaven sein. Wir kämpfen für die endliche Befreiung der arabischen Länder.

Heute vor einem Jahre

Am 12. Mai machte der deutsche Angriff im Westen weiter schnelle Fortschritte. In Holland gingen deutsche Truppen westlich des Süd-Willem-Kanals vor und stellten die Verbindung mit dem Rotterdam auf dem Luftwege gelandeten Truppen her. In Belgien wurde der Übergang über den Albert-Kanal auch nordwestlich Hasselt erzwungen. Westlich Lüttich waren unsere Truppen nördlich der Maas im Vorgehen nach Westen und drangen in die Stadt Lüttich ein. Auf der Zitadelle von Lüttich wehte bereits am Vormittag die deutsche Flagge. Westlich der Ourthe und in Südbelgien warfen unsere Divisionen in zügigem Vorgehen französische Truppen. Südlich Saarbrücken und südöstwärts Zweibrücken wurden unsere Stellungen vorverlegt. Die Luftwaffe vernichtete im Kampf um die Luft-herrschaft 320 feindliche Flugzeuge, unterstützte das Vorgehen des Heeres durch Großangriffe auf Truppenansammlungen und rückwärtige Verbindungen des Feindes und griff mit nachhaltiger Wirkung in den Erdkampf ein. Erneute Angriffe auf feindliche See-streitkräfte und Transportschiffe hatten starke Wirkung.

Wilhelmine auf Schallplatten. Madrid, 11. Mai. Am gestrigen 10. Mai, dem Jahrestag des Beginnes der deutschen Offensive im Westen, strahlte der britische Rundfunk in erheblichem Umfang Schall-platten, die mehr oder weniger gekörnt, samt und besonders aber emigrierte Sänger aus aller Welt in die Hochburg der Mitofraten gesandt hatten. Wilhelmine von Holland hatte aus den sicheren USA sogar zwei Schallplatten geschickt, um sich besonders „königlich“ in Erinnerung zu bringen. Beide Reden waren ein Taus-geschmeißel an die englische Adressen, bei dem man sich vergeblich frägt, wofür. Als weitere Mummie sprach die „Großherzogin von Luxemburg“, die sich „glücklich schätzte, ihre Möglichkeit zu haben, sich an das britische Volk zu wenden“, und ihre Flucht zu entschuldigen versuchte.

England entspricht dem Willen Israels. Mailand, 11. Mai. Die jüdische Zeitschrift „The National Review“ schreibt, wie die „Regime Fascista“ berichtet, in einer Nummer, die den Beziehungen zwischen den Juden und den Angehörigen gewidmet war, bereits 1937 folgende bezeichnende und gegenwärtig besonders interessierende Worte: „Nur ein Volk entspricht in jeder Hinsicht dem Willen des Volkes Israel, nämlich das englische Volk. Es heißt das, was Israel besessen sollte, und es tut das, was Israel hätte tun sollen. Im nächsten Weltkrieg muß Israel die für den Herrn streitenden Völker gegen jene Völker anführen, die gegen Gott kämpfen.“ Ein Kommentar hierzu erübrigt sich.

Feische Amerikaner gegen Roosevelt. Berlin, 11. Mai. Die irisch-amerikanische Ver-einigung, die aus wichtigen irischen Organisationen Chifagos besteht, sandte im Anschluß an eine Chifagover Versammlung folgenden Telegramm an Roosevelt: „Die nationale irisch-amerikanische Vereinigung legt auf ihrer Tagung einen Protest gegen amerikanische Konvois oder ähnliche Maßnahmen ein, die uns in fremde Auseinander-setzungen verwickeln müssen.“ Durch diese Entschiedenheit zeigen die irischen Amerikaner, daß auch sie die Roosevelt'sche Politik der Einmischung in europäische Belange aufs schärfste mißbilligen.

3 Millionen Teilnehmerinnen. Berlin, 11. Mai. Nachdem vor kurzem die Eröffnung der 500. Mütterchule des Deutschen Frauenwerkes gemeldet werden konnte, hat nun die Anzahl der Teilnehmerinnen an den Vorkursen des Mütterdienstes die 3-Millionen-Grenze überschritten. Die stetige Aufwärtsentwicklung der Teilnehmerinnenzahl hat auch während des Krieges keine Unter-brechung erfahren. Bisher verzeichnet der Mütterdienst des Deutschen Frauenwerkes mehr als 165 000 Lehrgänge.

Neues in Kürze. Glückwünsche des Führers an Direktor Berlin. Der Führer hat Direktor Jakob Berlin zum 55. Geburtstag seine Glückwünsche in einem herzlich gehaltenen Handschreiben übermittelt. Reichsluftwaffenführer Dr. Goebbels will am Sonnabend und Sonntag in Straßburg. Am Sonntagvormittag sprach er zur schließlichen Verabschiedung, die er in grundsätzliche Aus-sprechungen mit dem Welen der Gesundheitsführung vertraut machte. Das Direktorium der Nationalistischen Partei einberufen. Wie aus Rom gemeldet wird, wurde das Parteidirektorium vom Sekretär der Nationalistischen Partei für Donnerstag, den 15. Mai, zu einer Sitzung im Hause der Partei einberufen. Pocken und Cholera in Kalkutta. In Kalkutta, der zweit-größten, rund 1,2 Million Einwohner zählenden Stadt Indiens, ist eine Cholera- und Pockenepidemie ausgebrochen.

Im Witterungsfeld, mit ein Beschäftigungsnähe ist dieser Tag, Ton gestellt. diesem Helde wohl verdienen volle und eh. Song wo so gereifte Chle r o s in rektorver Birtenstraße, gebärdige P b h m e d beschäftigter zu hören w Dingabe. Dresden müßten zu sommerns we lage eine R Weßlers er höchstunwürdig er vor Nege al dastischen greifbare M bis, wo ge wittertunter Werk, das de war in



Dresden und Umgebung

Anfer kleiner Freund

Jeder Wagenführer, alle Schiffer und Schifferinnen der Linie 25 kennen ihn. Raum ist der Wagenraum um...

Die sächsischen Jmter tagten

Die Landesfachgruppe Jmter, Sachsen, trat zu einer Arbeitstagung zusammen. Der Jmter leistet durch Abgabe von Honig wertvolle...

Die Kriegswäsche in jeden Haushalt

Nach einer Anordnung der Reichsstelle für industrielle Rüstung wird die ab 1. Juli gültige Zeifenkarte...

- Führungen durch die Staatlichen Sammlungen. Dienstag, 19. Mai, Museum für Tierkunde...

Aus Sachsen und dem Sudetenland

Ehne für einen dreifachen Raubveruch

Leipzig. Vom Berliner Sondergericht wurden nach dreitägiger Verhandlung die Angeklagten Gerhard Klingenberg...

Wasserstand der Elbe und ihrer Nebenflüsse. Table with columns for location, date, and water level.

Wann wird verdunkelt?

Beginn 12. Mai 20,44 Uhr - Ende 13. Mai 5,08 Uhr

Wer marschierte ohne „Zornister“ durch Dresden?

Bei, das war wieder einmal eine langersehnte und „selbe Saube“ für unsere Jugend, im Verein mit Kameraden die...

Beschäftigung im Elternhaus und Pflichten

Nach dem geltenden Recht wird auch eine nicht-berufliche Tätigkeit im Elternhaus oder bei Verwandten...

Kraftfahrerausbildung nur im öffentlichen Interesse

Der Reichsverkehrsminister hat schon mehrfach in Erlassen ausgeführt, daß der Ausbildungsbetrieb für Kraftfahrzeuge...

Der deutsche Soldat liegt nicht nur durch seine besseren Waffen, sondern auch durch seine bessere geistige Haltung...

vorlegen und während der Ausbildungsfahrten mit sich führen. Im „Reichswehrblatt“ wird hierzu aufgeführt...

Todesstrafung in den Weichselgebieten

Am Sonntag, 10. Mai, sprach eine 18jährige Hausanrichterin von der hantschen Carolabrücke...

Auf früherer Zeit gefahrt

In einem Grundstück der Trautenberger Straße versuchte in der Nacht zum Freitag ein 16jähriger Junge...

- NS Frauenhilfe/Denkmal Frauenwerk. Montag, 14. Mai, 10 Uhr, Rathaus...

Gicht - eine Krankheit der „Reichen“?

Gicht gilt vielfach als eine Krankheit reicher Leute. Wir wissen aber keine, daß dies nur sehr bedingt richtig ist...

Wirtschaftsteil

Verbrauchsregelung für Schreibmaschinen

Wiederverkäufer von Schreibmaschinen haben bis zum 20. Mai 1941 zu melden: 1. a) Gesamtbestand...

Abschlüsse und Geschäftsberichte

Waggon- und Maschinenbau-WG, Berlin. Die WAG legt eine 4,5%ige Verzinsung, einschließlich...

Industrieverhandlungen mit Bulgarien und der Slowakei

Südosteuropas Industrie in der Großraumwirtschaft

Die Einschaltung des Südens in ein rationales europäisches Wirtschaftsprogramm legt auch eine Überprüfung der Industri-

Industrie an die Erfordernisse der europäischen Gesamtwirtschaft anknüpft. Die slowakische Zementindustrie ist mit der Glas-

Grundlieferungscontingente für Fabrikkartoffeln. Um für die Beschaffung des benötigten Bedarfs an Kartoffelkohlen...

Ankaufskurse der Reichsbank

Table with columns for currency and rate. Includes items like Belgien, Dänemark, Frankreich, etc.

Tuzer Kohlenlieferant AG, Leipzig-Schönewitz. Der ordentliche Hauptversammlung werden die Reichsmarkt-Gesellschaft...

# Sport und Leibesübungen

Nur mit 1:0 gewannen die Dresdner über NSTO Prag

## D.S.C. siegte durch ein Eigentor der Prager

### D.F.C. 99 Köln erster Gruppensieger

Zum letzten Male rollten an diesem Sonntag acht Gruppenspiele zur Fußballmeisterschaft, in denen die letzten Vorentscheidungen fielen. In den Gruppen 1 und 2 liefen mit Borussia Mönchengladbach, VfL Wolfsburg und dem Dresdner SC bzw. Hamburger SV und Schalke 04 die Gegner für die Entscheidungsspiele um den Gruppensieger. Die noch benötigten Punkte holten sich Borussia Mönchengladbach durch einen verdienten 4:1 (2:0)-Sieg über Preußen Danzig. Ohne Bedeutung für den Ausgang der Spiele in diesen beiden Gruppen waren die übrigen Begegnungen. D.F.C. 99 Köln unterlag nur durch ein Eigentor gegen D.S.C. mit 0:1 (0:0). Der VfL Wolfsburg wurde vom VfL Wolfsburg mit 4:2 (2:0) besiegt und Borussia Mönchengladbach siegte mit 2:1 (0:1) gegen den VfL Wolfsburg.

Der erste Gruppensieger wurde mit VfL Wolfsburg ermittelt. Die Kölner, die damit als erster Verein der Turnstadt in die Vorkrondrunde der Deutschen Meisterschaft einziehen, besiegten den VfL Wolfsburg in Straßburg mit 4:1 (2:0). Den zweiten Platz in Gruppe 3 sicherten sich die Offenbacher Kickers durch einen 4:0 (0:0)-Erfolg über Helene Altenessen. In der Gruppe 4 sprühten viele für Rapid Wien. Die Hintermannschaft schlug VfL Redaran hoch mit 8:1 (0:0) und taut nun mit einiger Ruhe dem Entscheidungsspiel gegen München 1860 entgegen. Die Münchner Löwen selbst bezwangen die Eintracht Kickers mit 2:1 (1:0).

ernsthafte Verletzungen aus. Ebe das einzige Tor des Tages für die Gäste fiel, waren die Gastgeber weit eher einem Erfolg nahe. Doch Arch zeigte sich einmal mehr als ein Meister seines Faches und zum andern als ein ausgemachter Wackelkopf, den nichts verblassen konnte, und der den Ball selbst dann noch erhaschte, wenn er schon hinter ihm auf Tor auslag. Die Prager brachten ungefähr von der 60. bis zur 80. Minute, wenn auch nicht sehr hart, aber doch genügend, daß sie sich damit einen Treffer verdienten. Gerade in diesem Zeitpunkt fiel jedoch ein Tor für D.S.C., und zwar durch... Hammer, den besten Spieler der Prager, ihren linken Flügel. Der Unglücksfall hielt es bei einem Kampfe mit Vogel für angebracht, die Regel zur Klärung des Falles höher, aus etwa 80 Meter Entfernung auf sein eigenes Gehäuse zurückzugeben. Da aber der Torhüter Dr. Wittlöhner mehrere Meter vor der Linie stand, so ging der Ball knapp unter der Latte ins Netz.

Das war ein böser Reinkopf für die Prager, und die D.S.C. freuten sich selbstverständlich. Wer wollte es ihnen ablehnen? Sie hatten ja den Kampf bis zu einem gewissem Grade nur mit halben Kräften bestritten, da für sie gewissermaßen nichts mehr davon abhing, als die Fortsetzung ihrer Erfolgsreihe. Schließung in die auch froh, wenn das gelang, und sei es durch ein Eigentor des Gegners. Freilich gehörte noch eine Portion Glück zu diesem knappen Erfolg, und zwar in der 85. Minute. Da küßte der Prager Halbrechte stark nach einer Ecke von rechts heran, scharr auf das Dresdner Tor, daß Müller die Regel nur noch knapp mit dem Kopfe erwischen konnte. Er brachte den Ball auch nicht richtig weg, sondern lenkte ihn nur zur Seite. Vom Posten prallte das Leder noch innen, und es sah von weitem aus, als hätte es die Linie wenigstens in der Luft schon überschritten. Die Zuschauer schrien Tor. Doch Arch angeliert mit dem Finger nach hinten und ließ im nächsten Augenblick mit dem Ball vorwärts. Da der Schiedsrichter bei dem Eckball schwärzte auf der Linie stehen hätte, so ist selbstverständlich auch kein Tor gefallen. Aber Glück ist das schon gewesen, daß es nicht fiel. In den Schlussminuten spritzten die Prager verzweifelt. Aber das Unentschieden — sie hätten es wohl verdient, daß sie mit letzter Kraft erkriechen — blieb ihnen verhasst. Zum 99. Male hintereinander gewann zum 37. Male und mußte sich nur zweimal gegen Wandschlag und Neise mit Unentschieden begnügen. Sein Bekanntverhältnis lautet 195:95.

## Zwei Weltrekorde von Anni Kapell

Am Dülstedter See, Reitberger Straße, schwamm die Deutsche Meisterin Anni Kapell am Sonntag zwei neue Weltrekorde im Brustschwimmen. Ihr Vorgänger in einem 100-Meter-Rennen den Weltrekord der Holländerin Jopie Waalberg (7:48,9) an sich zu bringen, war von ihrem Erfolg gekrönt, denn sie blieb mit 7:48,4 beträchtlich unter der bisherigen Höchstleistung. Damit nicht genug, hatte sie logischer „im Hobby neben“ an der 400-Meter-Marke mit 8:55 ihren Platz neu erobert. Die Weltrekorde von 6:19,3 erheblich unterboten. Diese Weltrekorde kamen zustande während eines Wettkampfes der Schwimm-Übergangs-Beisitzer, Dülstedter, Bräunsdorf und Heger-Kickerbeisitzer, Deutschland 1941, im Dülstedter See. Die Weltrekorde im Brustschwimmen über die 100-Meter-Wasserstraße in Dresden, und zwar durch Anni Kapell über 100 Meter in 7:48,4, über 400 Meter in 8:55,3 und über 800 Meter in 10:21,4.

## Deutschlands Hockeysieg über Ungarn

Die deutsche Hockeynationalmannschaft gewann am Sonntag im Willi-Sachs-Stadion in Schweinfurt den Länderkampf mit Ungarn mit 2:0 (1:0) Toren. Etwa 4000 Zuschauer waren Augenzeuge des Spieles, an dem sie begeistert Anteil nahmen. Die erst 1938 aufgenommenen Länderspiele zwischen Deutschland und Ungarn verzeichnen nunmehr zwei deutsche Siege und zwei Unentschieden.

## Deutschland gewann 11:8

### Handball-Länderkampf mit Ungarn in Mannheim

Der im Mannheimer Stadion durchgeführte Handball-Länderkampf zwischen Deutschland und Ungarn steigerte den erwarteten deutschen Sieg, der mit 11:8 Toren allerdings nur knapp ausfiel. Zur Pause führten die Hart verwehrten Ungarn sogar mit 6:8, so daß man schon an eine Ueberholungsaktion denken konnte. Nach der Pause wurde dann aber das Zusammenpiel auf deutscher Seite besser, und die tapfer kämpfenden Ungarn mußten sich doch noch sicher geschlagen geben. Über 1000 Zuschauer hatte dieses zweite Länderspiel zwischen Deutschland und Ungarn angezogen. Die deutsche Mannschaft gewann mit 11:8 Toren. Die Ungarn verloren mit 8:11 Toren. Deutschland gewann mit 11:8 Toren. Die Ungarn verloren mit 8:11 Toren. Deutschland gewann mit 11:8 Toren. Die Ungarn verloren mit 8:11 Toren. Deutschland gewann mit 11:8 Toren. Die Ungarn verloren mit 8:11 Toren.

## Die Ergebnisse der Gruppenspiele

- Gruppe Ia: Borussia Mönchengladbach gegen VfL Wolfsburg 4:1 (2:0).
- Gruppe Ib: D.F.C. 99 Köln gegen Dresdner SC 0:1 (0:0).
- Gruppe Ic: VfL Wolfsburg gegen VfL Wolfsburg 4:2 (2:0).
- Gruppe Id: Borussia Mönchengladbach gegen VfL Wolfsburg 2:1 (0:1).
- Gruppe Ia: VfL Wolfsburg gegen VfL Wolfsburg 4:2 (2:0).
- Gruppe Ib: Borussia Mönchengladbach gegen VfL Wolfsburg 2:1 (0:1).
- Gruppe Ic: VfL Wolfsburg gegen VfL Wolfsburg 4:2 (2:0).
- Gruppe Id: Borussia Mönchengladbach gegen VfL Wolfsburg 2:1 (0:1).

## Der Prager Hammer schloß ins eigene Tor

Da hätte es denn der D.S.C. geschafft. Auch sein letztes Gruppenspiel konnte er gewinnen. Aber man muß wissen, wie. Daraus kommt es hier ganz besonders an, denn die Entscheidung des Tages ist durch ein ganz selbsten Eigentor der Prager eingeleitet worden, und zum andern hatte der Gastgeber nichts als ein Eigentor, das die Prager nicht etwa schließt. Wenn man ihrer Mannschaft geizt, so ist das schon ein Erfolg. Aber wenn zwei ausfallen oder wenigstens sehr weit von ihrer Höchstleistung entfernt bleiben, so leidet natürlich das Mannschaftsgesamte erheblich. Und da es die zwei Rücktrittnehmer geworden sind, so konnten sich eben die Dresdner nicht durchsetzen. Sie brachten keinen Selbsttreffer zustande. Und man muß sagen, sie hätten ihn eben auch nicht verdient. Die Anwesenheit begann sehr ruhig, man kann eigentlich behaupten sagen: langweilig. Doch mit der Zeit steigerte sich das Geschehen auf dem grünen Rasen des Sports-Stadions in Prag. 6000 Zuschauer ringum, darunter viele Werbemanager, sorgten mit, daß sich die Stimmung allmählich steigerte. Nicht zuletzt waren aber auch die Prager daran beteiligt. Für Angriff kam zwar nicht sehr häufig bis in den Strafraum der Dresdner, war dann aber immer gefährlich, und zwar durch die flügelhafte Eingemauert und Hede. Der D.S.C. kombinierte zwar für das Auge viel schöner, mußte sich aber vorwiegend auf das Drei-Türnerspiel verlassen, weil eben Vogel und Hammer nicht selten die ihnen vorgelegten Pässe drausgerauger wieder hereinbrachten.

## Das 0:0 bis zur Pause

entsprechend einigermaßen den beiderseits gezielten Leistungen und gefährlichen Augenblicken vor den Toren. In der zweiten Hälfte entwickelten sowohl die Dresdner als auch die Prager wesentlich mehr Temperament. Ja, sie gerieten sogar zeitweise heftig aneinander, so daß der Schiedsrichter Wiese (Wien) zahlreiche Freiwürfe und Strafschüsse verhängen mußte. Ja, er mußte auch nicht mit Verwundungen, um nur das Schlimmste zu verhalten. Hin und wieder prallten die Kämpfer hart zusammen. Bald mußte dieser bald jener etwas zurechtgewiesen werden. Doch blieben ernstliche Verletzungen aus.

## Die ersten Aufstiegsspiele zur Bezirksklasse

## Guts Muts überfährt VfL Zwickau mit 10:0 (3:0)

Am Sonntag begannen im Fußballbereich Sachsen die ersten Aufstiegsspiele für die Bezirksklassen, für die sich bekanntlich VfL Zwickau Dresden, Sportfreunde Markranstädt, Döbelner SC und der VfL Zwickau qualifiziert hatten. Gepaart waren in diesen Aufstiegsspielen die Guts Muts Dresden mit dem VfL Zwickau und die Sportfreunde Markranstädt mit dem VfL Zwickau. Die Dresdner waren trotz ungünstiger Bodenverhältnisse bestens in Fahrt und überführten die Zwickauer mit nicht weniger als 10:0, nachdem die Dresdner bereits zur Pause mit 3:0 geführt hatten. Die Dresdner machten eine recht gute Figur und man darf ihnen Aussichten auf einen der beiden ersten Plätze, die gleichzeitig den Aufstieg in die Fußball-Bezirksklasse bedeuten, ernstlich geben.

Am anderen Aufstiegsspiel kam der Döbelner Sport-Club 02 zu einem nicht erwarteten knappen 3:2-Sieg über die Sportfreunde Markranstädt, die zwar bis zur Pause eine 2:1-Führung an sich gerissen hatten, dann aber den unglücklichen Angriffen der Döbelner erlagen. Man darf nun auf das weitere Abschneiden der Guts Muts, die am kommenden Sonntag nach Döbeln fahren müssen, und sich durch einen Sieg über den dortigen Sportklub die Führung sichern würden, gespannt sein. Der VfL Zwickau empfängt am gleichen Tage die Sportfreunde aus Markranstädt.

## Der durchschlagkräftigere Sturm der Guts entschieden

In dem ersten Aufstiegsspiel zur Bezirksklasse hatten die Guts-Mutsler das Glück, zwei Krücker, Formann Birner und Verteidiger Höcker, zur Stelle zu haben. Das war eine wesentliche Verstärkung und gleichzeitig ein Minderfaktor, denn so konnte Guts Muts seinen Gegner, den VfL Zwickau, in überzeugender Weise und vollumfänglich mit 10:0 (3:0) besiegen.

mann bei einer unglücklichen Abwehr ein Tor erzielt, aber knapp ging der Ball über die Latte ins Aus. Daselbst ereignete sich als Duplizität der Fälle wenige Minuten später vor dem Zwickauer Tor. Das Spiel trug einen völlig offenen Charakter, beide Tore gerieten mehr oder weniger in Gefahr, aber doch nicht ernsthaft genug. Die Dresdner kamen immer gut vor, trieben aber zu lange den Ball und spielten bei dem schweren Boden viel zu engmaschig, so daß sie leicht gekappt werden konnten. In der 25. Minute fiel dann der zweite Treffer durch Haupt, der einen unglaublichen Einwurf von Georgs unmittelbar aufnahm und kurz entschlossen einschob. Nach weiteren sechs Minuten holte Droganits das 3:0 heraus, und damit war gleichzeitig das Pausergebnis erreicht.

Die Guts-Mutsler traten mit Diefner; Hövermann, Hähnchen; Hoffmann, Beger, Kühn; Georgs, Seifert H. Haupt, Droganits und Gottschalk an, während sich der VfL Zwickau auf Zwickau; Langsch, Langsch; Kirck, Horn, Petrus; Weis, Freund, H. Schulzsch und Dietrich stellte.

Auf dem tiefen Boden kam trotzdem ein schnelles Spiel zustande, und schon nach drei Minuten erzielte Droganits das erste Tor. Die Zwickauer spielten dann energischer, bezogen heftig das Dresdner Tor, und beinahe hätte Höver-

Mit Wiederbeginn änderten die Guts-Mutsler ihren Spielaufbau und warteten jetzt mit einem weiträumigen Spiel auf und hatten damit größten Erfolg. Zwar verlegten sich die Gäste aus Zwickau immer wieder auf energische Durchbrüche, aber die Guts-Verteidigung war bestens auf dem Posten und ließ dem Gegner keinen Erfolg zu, auch später nicht. Als in der 60. und 75. Minute Seifert II das Ergebnis auf 5:0 für Guts Muts gestellt hatte, klavierten die Zwickauer zu kommen und befanden sich nun fast ausschließlich in der Abwehr. Die Guts Mutsler holten noch zäher Aufwandsleistung in der 80. Minute durch Droganits das 6:0 heraus. Zwei Minuten später stand es 7:0 durch Seifert. In der 85. Minute bekamen die Dresdner einen 11-Meter-Schuss ausgeprochen, den Haupt zum 8:0 verwandelte. Droganits stellte in der 88. Minute das Ergebnis auf 9:0 und Haupt erreichte mit dem 10:0 in der 88. Minute das nicht erwartete Bombenergebnis.

## Sudetenland 84:53 geschlagen

## Sachsens H.J. gewann den Gebietsvergleichskampf

Am Sonntag fanden sich am Sonntag im Gängebad die H.J. Weichler Sachsen und Sudetenland im Schwimmbad-Gebietsvergleichskampf gegenüber. Sachsen H.J. konnte einen schönen Sieg feiern, gelang es doch, einen klaren 84:53-Punktssieg über die Sudetenländer herauszuholen. Obwohl der Sieg saßenmäßig recht eindeutig ausfiel, zeigten die einzelnen Kämpfe durchaus nicht eine so große Ueberlegenheit. So warteten die Sudetenländer in den Spezialkämpfen über 100 Meter Kraul mit recht beachtlichem Können auf und stellten hier auch in Robens den Einzelsieger. Auch in der Vorkrondrunde zeigten sie Ausgeglichenheit. Die stark lächerliche Ausdauer mußte sich hier um 1,7 Sekunde geschlagen bekommen. Recht gut liefen auch von den Gästen Teubner, der in der Rückenstrecke über 100 Meter den Favoriten Droganits-Gewinn auf den 2. Platz verlor. In allen übrigen Wettbewerben blieben die Sachsen im Vorkrondtreffen.

Die Ergebnisse  
100-Meter-Kraul: 1. Sudetenland 1:45,0, 2. Sachsen 1:46,7. 100 Meter Rücken: 1. Droganits (Sudetenland) 1:28,8, 2. Droganits (Sachsen) 1:30,8. 100 Meter Brust: 1. Herrmann (Sachsen) 1:30,8, 2. Schmidt (Sachsen) 1:32,8. 100 Meter Freistil: 1. Schmidt (Sachsen) 1:30,8, 2. Schmidt (Sachsen) 1:32,8.

Neuer Rekord von Inge Schmidt  
Bei einem Hamburger Jugendwettkommen gelang es der Weltschwimmerin Inge Schmidt einen neuen deutschen Rekord im 100-Meter-Schwimmen aufzustellen. Mit einer Zeit von 1:19,3 verbesserte sie ihre kürzlich in Weitzdorf erzielte Höchstleistung um 9,7 Sekunden.

Die sächsische Mannschaft vollbrachte eine sehr an sprechende Leistung, die zu der Annahme berechtigt, daß es bei weiterem Durchstreifen in den kommenden Spielen unbedingt zum Aufstieg in Sachsen Bezirksklasse laugen dürfte. Die Verteidigung kam zwar etwas schwer in Fahrt, dann war sie aber ein Bollwerk, das die Zwickauer vergebens beanspruchten. In der Läuferreihe steht Beger zu seiner alten Form zurückzufahren. Hoffmann sprach auch sehr gut an. Kühn war kein Ausfall. Im Sturm darf sich Georgs nicht auf Tändeleien einlassen, sondern sollte schnell und energisch den Ball zur Mitte geben. Von den anderen Stürmern ist nur Löbendes zu sagen.

Von den Zwickauern hatte man sich mehr versprochen. Sie begannen nicht schlecht, hielten auch die erste Zeit sehr gut durch, aber dann ließen sie das Stehvermögen vermissen und wurden schwer geschlagen.

A. N.

Juwelier Schnauffer kauft  
 - Altsilber - Dresden Prager Str. 5  
 - Altgold - Dresden Prager Str. 5  
 - Brillantschmuck - Dresden Prager Str. 5  
 - Münzsilber - Dresden Prager Str. 5

SLUB Wir führen Wissen.



# Drei gute Gründe:

aromatisch

leicht

frisch





Diese drei charakteristischen Eigenschaften der „Astra“ sind das Ergebnis der Familien-Tradition des Hauses Kyriazi. In der dritten Generation, vom Vater auf den Sohn vererbt, verbürgt ein besonderes Wissen um den Tabak (seine Lebensbedingungen, seine Behandlung, die Herrichtung der Mischung aus verschiedensten Provenienzen und vor allem die Kenntnis der Gesetze zur Erhaltung des vollen Aromas) eine eigenartige Cigarette stets gleichbleibender Prägung.

MIT UND OHNE MUNDSTOCK



**Auch sowas kann Herr Mengelmann nun einmal nicht vertragen!**  
**Mondhelle Nächte und Katzenmusik das greift ihm an die Nerven! Wem's ähnlich geht, der sollte sich öfter eine Flasche Köstritzer Schwarzbier besorgen. Wer nämlich abends getreulich sein Gläschen trinkt, der ist am nächsten Morgen ausgeruht u. leistungsfähig**

Generalvertrieb: **C. Rosßberg, Dresden A, Polierstraße 19, Telephon 16536**



**Kellertrüb**  
 der Saft, wie er von der Kelter fließt, in seiner ursprünglichsten Form

Donath - Keller - Lockwitzgrund

**Sehr elegante Polstergarnituren**  
 in allerbesten Verarbeitung u. mit besten Stoffen, neu zu verhauln.

**Döhlische, Dresden II 5, Peterstraße 8**

**Bauerntruhen**  
 hauptsächlich handgemacht, zu verk. auf Verh. wahlen sich unter N. 64441 Z.N. meiten.

**Gür Gleithaber**  
**Goldene Sprungbedeluh**  
 mit Viertelstundenabläßer und Stoppuhr zu verkaufen. **Müller, Dresden II 21, Wolkensteiner Straße 2, II.**

### Heute in Dresdner Lichtspielhäusern

**Universum, Pöppel Str. 6 - 5. Uebel: „Die schwarze Hand“** mit G. K. ...

**Capitol, Pöppel Str. 31 - 2. Uebel: „Das große Abenteuer“** mit ...

**Ufa-Palast, Waldenstraße 28 - 6. Uebel: „Die Schatzinsel“** mit ...

**Zentrum-Lichtspiele, Gertr. II - 2. Uebel: „Die tolle Kasse“** mit ...

**Prinzen, Prager Straße 52, am Hauptbahnhof, Tel. 22049 - 5. Uebel: „Der große Kampf“** mit ...

**UT, Döllnerstraße 22, Tel. 23000. - 3. Uebel: „Die Schatzinsel“** mit ...

**Ufa am Postplatz - 2. Uebel: „Die tolle Kasse“** mit ...

**Dresdner Kulturfilm-Dienst (Haus der Sachverständigen, Döllner Str. 2) - Heute bis zum Freitag, den 16. 6., 14 Jahren zugelassen. Besondere Vorführungen: „Die Schatzinsel“.**

**Freiberger Platz - „Die Schatzinsel“** mit ...

**FU-Li, Theater am Postplatz (Tel. 61115) - 2. Uebel: „Die tolle Kasse“** mit ...

**Gloria-Palast, Schauburg Straße 11 - „Was will Brigitte?“** mit ...

**Goldenes Lamm, Pöppel Str. 220 - „Unter kleiner Sonne“** mit ...

**Lichtspiele Waldenstraße Str. - „Was will Brigitte?“** mit ...

**Heibel-Lichtsp. Galla - „Was will Brigitte?“** mit ...

**Kosmos, Döllner Str. - „Was will Brigitte?“** mit ...

**Ufa-Mu., Reichelstraße 17 (Eingang Poststraße) - „Was will Brigitte?“** mit ...

**National, Galla - „Was will Brigitte?“** mit ...

**Olympia-Lichtspiele, Dresden-Görlitz, Döllner Str. 57, Tel. 47334 - „Was will Brigitte?“** mit ...

**Park-Lichtsp., Döllner Str. - „Was will Brigitte?“** mit ...

### Dresdner Theaterpielplan

**Opernhaus**  
 Außen Anrecht  
 1/7 Operette von F. v. Suppé  
 Musikal. Leitung: W. Czernik  
 Boccaccio: Böhms; Pietro: Boccaccio; Boles; Tessa: Beatrice; Götter: Lotterlight; Rasp: Isabella; Clairville: Lambertuccio; Ernsold: Peionella; Jung: Flanetta  
 Ende nach 1/10 Uhr  
 Di. Arabella (4/7)

**Theater des Volkes**  
 Ring K  
 7 Junger Wein  
 In allen Schläuchen  
 Von Kostück von H. Segewitz  
 Di. Land des Lächelns (7)

**Komödienhaus**  
 Allabendlich  
 1/8 Die drei Jungfrauen  
 Lustspiel von Zdenko v. Král

**Schauspielhaus**  
 Anrecht B  
 1/8 Iphigenie auf Tauris  
 Schauspiel von Goethe  
 Iphigenie: Dietrich; Thoas: Decarli; Orest: Klingenberg

**Central-Theater**  
 Allabendlich  
 1/8 Der Zerkowitsh  
 Operette v. Fr. Lehár

### Stellen-Angebote

Für sofort gesucht  
**Kontoristin**  
 auch ältere (nicht stenotypist.) für Heftversand-Abteilung  
**HEFENFABRIK BRAMSCH / FRIEDRICHSTRASSE 26**

### Zur Ausbildung als Fachkraft

im Zeitungsvertriebswesen suchen wir zum Antritt am 1. Juli 1941 junge Dame mit guter Auffassungsgabe. Bewerberinnen müssen den ersten Willen haben, sich gründlich einzuarbeiten. Die Tätigkeit in der Vertriebsabteilung ist vielseitig, interessant, sie verlangt Fleiß und Gewissenhaftigkeit. Wir bieten eine umfassende Ausbildung. Handreichliche Bewerbungen oder persönliche Vorstellung erbeten.

Verlag der Dresdner Nachrichten  
 Dresden A 1, Marienstraße 38/42

### Buchhalter(in)

vertraut mit Buchhalterarbeiten, zur Führung der Buch- und Kontenarbeiten von größeren Unternehmen im Gläubigeramt zum baldigen oder späteren Antritt gesucht. Qualifik. Ansprüche mit Angabe über Heiratsfähigkeit u. Gebaltsanspruch, mit N. 64443 an Dr. Heide.

**Frauen mit Nähkenntnissen**  
 für sofort gesucht.  
**Oeder-Mühle, Tel. 53182 u. 53813**



**REHFELD**  
**Hellmaschinerie**  
 DRESDEN  
 Reichelstr. 17

**Obr. Möbel**  
 leben wollen kauf  
 Möbelleiter & Co.  
 Reichelstr. 10 (134 62)  
 übern. Sch. Anzeiger

**HINZELMANN**  
 herrliche Tischlampen  
 punktfrei  
 DRESDEN  
 Reichelstr. 17

**Reise-Apparate**  
 Radio-Apparate  
 Grammophone  
 Schallplatten  
 G. Heide, Neumarkt 11  
 Telefon 23540

Bei Gallen- und Leberleiden natürlich.  
**Pülina-Bitterwasser**  
 Befragen Sie Ihren Arzt! Erhältlich in Apotheken u. Drogerien, Hauptniederlage: N. F. I. H. S. W. W. W., Johannesstr. 23, Telephon 19216

### Sarrasani Zirkus-Vorstellung

Donnerstag, Sonntag, Samstag nach 19 Uhr nach 19.30.

Ab 16. Mai täglich 19.30  
**Burgkeller**  
 Neumarkt 15 (früher Jüdenhof)  
 Preiswerter Mittagstisch  
 immer gutgepflegte Biere

### Täglich Künstlerkonzert ZOO

bescheidener und herrlicher Dr. Erik Götter, Schweiß, bescheidener: Dr. Fritz Glend, Eud. und Gertra. Uteletta & Rüdiger, Janina in Dresden, Urseltha 8.

Das westfälische Fräulein

ROMAN VON ADELE HOESS-UDE

(24. Fortsetzung)

Jene große Stimmung fiel denn auch an diesem Morgen sehr bald in sich zusammen...

„Es ist alles in Ordnung zwischen uns, Fries?“ — „Ja, Christian — alles!“

Christian hatte in Gottes Namen seinen Urlaub besser ausnutzen sollen, zu einer Kräftekur...

Zum Teufel auch — sie sollten ihre Angelegenheiten besser ordnen, die jeweiligen Herren von Altensee!

An einen dichten Zigarettenrauch wie in Ausstrahlungen seiner unterwürdig aufgebürdeten Vaune...

„Oh, vergleichen Sie vielmals, daß ich mich hier im Chlummer so anfaucht habe!“

Wer Brille trägt, geht gern zu Schulze!

Anlaß zu einer möglichst unbefangenen Einleitung zu finden. „Darf ich Ihnen vorschlagen, hier nebenan im Blumenzimmer...“

Fries hatte noch eine Weile damit zu tun, im Chlummer die Fenster aufzukleimen und den Zigarettenrauch hinauszujagen...

Da kam sie ihm, wenn auch sicherlich unbewußt, zu Hilfe, indem sie beim Umhergehen in dem kleinen, freundlichen Zimmer ein Kauerell entdeckte...

Am liebsten hätte er zwar geantwortet: Geben Sie sich, bitte, keine Mühe, mir Höflichkeiten zu sagen...

„Ihre Großmutter beweist nur, in welchem Umfang Sie gepflegt haben, wie er schroff zurück. Das wenigste aber, was ich ertrage, ist solches Geduldssein.“

„Mit Ihnen haben die Briefe doch gar nichts zu tun, Herr von Fries! Ich kann es Ihnen auch nicht einmal abnehmen, daß Sie Christian gegenüber niemals eine Andeutung über die wahren Zusammenhänge gemacht haben.“

W. Camillo Enterlein

Koffer — Reiseartikel — Lederwaren

Obwohl er nun fast mit den gleichen Worten noch vor geraumer Zeit sein Verhalten gerechtfertigt hatte, ertrug er es nicht, solches aus ihrem Munde hinauszuhören...

Während er dies sprach, sah er ihr gerade in die Augen, und sie gewahrte einen kalten, beziehungsreichen Blick darin...

Aber sie darauf hinzuweisen, daß sie sich eigentlich nun in derselben Lage befände wie jene Dorothea Sibulle...

Als ob die Kleiderkarte mehr Punkte hätte...



Gewiß braucht in diesem Krieg niemand darüber zu klagen, daß die Kleider- und Wäschefrage nicht zureichend geregelt wäre...

Und diese Sorge nimmt Ihnen bei der Feinwäsche, also bei Sachen aus Wolle und Seide, Zellwolle und Kunstseide das „Waschmittel für Feinwäsche“ fast ganz ab.

Waschmittel für Feinwäsche



Geht für lang haltbare...

Regina advertisement listing performances by Ric Jocer, Anny Matous, Inge u. Geidt, and Diana u. Quintino.

CENTRAL-THEATER advertisement for 'Der Zarewitsch' by Franz Lehár, featuring 2 and 4 acts.

SARRASANI advertisement for 'Südosten voran!' featuring a play by Sarrasani.

Selbstschneidernde Hausfrauen und Töchter! advertisement for sewing classes.

Vor der Ausreise advertisement for a play about Slovakia and Hungary, with a price of 19.30.

85. Jahrgang... 13... 762... Berlin, führend... Die griechische... Das...

Berlin, der Nacht an... Flugzeug-F... Kampfflugzeug...

